

Ressort: Politik

Wagenknecht macht Regierung für Erstarren der AfD verantwortlich

Berlin, 12.09.2017, 08:35 Uhr

GDN - Die Spitzenkandidatin der Linkspartei, Sahra Wagenknecht, hat die Bundesregierung für das Erstarren der AfD verantwortlich gemacht. "Bis heute hat die Regierung keinen Plan für die Integration der 900.000 Flüchtlinge. Sie schaut zu, wie radikale islamistische Hassprediger Einfluss gewinnen", sagte Wagenknecht der "Saarbrücker Zeitung" (Dienstagsausgabe).

Dies mache vielen Menschen Angst. "Dass eine solche Partei mit billigen Parolen Erfolg hat, hat mit der allgemeinen Verunsicherung zu tun", sagte die Linken-Politikerin. Auf die Frage nach möglichen Defiziten ihrer Partei im Umgang mit Protestwählern erklärte Wagenknecht: "Viele, die gegen die unsoziale Politik protestieren wollen, wählen nach wie vor die Linke." Zugleich stellte Wagenknecht klar, dass es sich bei der Forderung nach "offenen Grenzen für alle Menschen" im Grundsatzprogramm ihrer Partei um "eine Zukunftsvision und keine aktuelle Forderung" handele. "Jeder weiß, dass wir das Elend dieser Welt nicht dadurch überwinden, dass immer mehr Menschen nach Deutschland kommen." Die Bundesregierung müsse aufhören, durch ihre Handelspolitik das Elend zu vergrößern, etwa indem man lokale Anbieter in Afrika niederkonkurriere, so Wagenknecht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94514/wagenknecht-macht-regierung-fuer-erstarren-der-afd-verantwortlich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com